
Buchhinweise

Altmann, Norbert/Peter Binkelman/
Klaus Dütt/Heiner Stück: Grenzen neuer
Arbeitsformen. Betriebliche Arbeitsstruk-
turierung, Einschätzung durch Industrie-
arbeiter, Beteiligung der Betriebsräte,
Campus Verlag, Frankfurt/New York
1982, 373 S., 48 DM

Ein Ergebnis dieser empirischen Studie, die
bereits 1980 abgeschlossen wurde, ist, **daß**
neue Arbeitsformen (z. B. Gruppenarbeit,
Änderungen bei Fließbandarbeit) in Betrie-
ben u. a. deshalb eingeführt werden, um das
Leistungsvermögen des Arbeitnehmers bes-
ser nutzen zu können und um „betriebliche
Herrschaftsbeziehungen verdeckt zu hal-
ten“.

Briefs, Ulrich/Eberhard Fehrmann/Rudolf
Hickel u. a.: Technologische Arbeitslosig-
keit. Ursachen, Folgen, Alternativen, VSA-
Verlag, Hamburg 1984, 202 S., 14 DM

Mit Beiträgen u. a. über „Alte und neue
Ursachen der Massenarbeitslosigkeit“,
„Technologiepolitik im Arbeitnehmerin-
teresse“, „Rationalisierung und gewerk-
schaftliche Tarifpolitik“.

Diefenbacher, Hans: Empirische Mitbe-
stimmungsforschung. Eine kritische Aus-
einandersetzung mit Methoden und Re-
sultaten, Haag + Herchen Verlag, Frank-
furt a. M. 1983, 304 S., 34 DM

Die Frage nach der „Verwertungsbereit-
schaft“ empirischer sozial- oder politikwis-
senschaftlicher Untersuchungen bei Ge-
werkschaften und Arbeitgebern beantwortet
der Autor so: „Man hält sich an jene Ergeb-
nisse, die in den Rahmen des eigenen Ansatz-
zuges passen.“ Angesichts erheblicher finan-
zieller Aufwendungen für solche Untersu-
chungen eine erstaunliche Feststellung..

Hauß, Friedrich: Arbeitsbelastungen und
ihre Thematisierung im Betrieb, Campus
Verlag, Frankfurt/New York 1983, 180 S.,
34 DM

Welche Bedeutung haben Arbeitsbelastun-
gen für die Entstehung chronischer Volks-
krankheiten? Können diese Arbeitsbelastun-
gen durch Betriebsräte und Sicherheitsex-
perten wirksam bekämpft werden? Solchen
und ähnlichen Fragen wird in diesem Band
nachgegangen.

Heinze, Rolf G./Bodo Hombach/Siegmar
Mosdorf (Hrsg.): Beschäftigungskrise und
Neuverteilung der Arbeit. Ein Diskussions-
band, Verlag Neue Gesellschaft, Bonn
1984, 232 S., 29,80 DM

Sammelband mit Beiträgen zum Mode-
thema „Zukunft der Arbeit“. Themen sind
u. a. der Strukturwandel des Arbeits-
markts, Arbeitszeitverkürzung und -flexi-
bilisierung, gesellschaftliche Spaltungsten-
denzen.

Hoeckel, Thomas: Das Wahlmännermode-
ll im Mitbestimmungsgesetz 1976, Ver-
lag Peter Lang, Frankfurt/Bern/NewYork
1983, 276S..68 SFR

Der Autor, der sich in seinem Vorwort aus-
drücklich beim Chefjustitiar der Henkel-
Werke für Informationen und Hinweise be-
dankt, meint davon ausgehen zu können,
„daß mittelbare Wahlen tendenziell zu einer
für die Struktur der Gesamt-Belegschaft
nicht repräsentativen Verdichtung des ge-
werkschaftlichen Organisationsgrades in
dem zuständigen Wahlorgan führen“.

Kaltenbrunner, Gerd-Klaus (Hrsg.): Was
gehört mir? Vom Nutzen und Nachteil des
Eigentums, Herder Verlag, Freiburg/
Basel/Wien 1982,192 S., 12,90 DM

Mit einem - für die Mitbestimmungsdiskus-
sion wenig ergiebigen - Beitrag von Peter
Badura über „Unternehmenseigentum und
Mitbestimmung“.

Kern, Horst/Michael Schumann: Das Ende
der Arbeitsteilung? Rationalisierung in der
industriellen Produktion: Bestandsaufnahme,
Trendbestimmung, Verlag C. H. Beck,
München 1984, 361 S. 28 DM

Die Studie basiert auf empirischen Unter-
suchungen zur Rationalisierung in der
Automobilindustrie, dem Werkzeugma-
schinenbau und der chemischen Industrie.
Kern/Schumann erkennen zwei Hauptten-
denzen: Eine bevorstehende Rationalisie-
rungswelle, bei der die arbeitsparenden
Effekte höher sein werden als die arbeits-
chaffenden zum einen; zum anderen wach-
sende Qualifizierung und Erfahrung bei
den verbleibenden Arbeitskräften. Die
Lasten einer solchen Entwicklung würden
auf die weniger qualifizierten Arbeitneh-
mer und auf die Arbeitslosen fallen.

Nutzinger, Hans G. (Hrsg.) unter Mitarbeit
von Volker Teichert: Mitbestimmung und
Arbeiterselbstverwaltung. Praxis und
Programmatik, Campus Verlag, Frank-
furt/New York 1982, 589 S., 75 DM

Mit zahlreichen Aufsätzen u. a. zu den
Kapiteln „Partizipation in Europa“ und

„Mitbestimmung in der Bundesrepublik
Deutschland“.

Offe, Claus: „Arbeitsgesellschaft“: Struk-
turprobleme und Zukunftsperspektiven,
Campus Verlag, Frankfurt/New York 1984,
380 S., 38 DM

Mit z. T. grundlegenden Beiträgen des Bie-
lefelder Soziologen (und weiterer Auto-
ren) zu den Themenbereichen „Arbeits-
markt und Wachstumskrise“, „Arbeits-
zeit“, „Wachstum und Rationalisierung
des Dienstleistungssektors“, „Wohlfahrts-
staat und Arbeitslosigkeit“.

Perner, Detlef: Mitbestimmung im Hand-
werk? Die politische und soziale Funktion
der Handwerkskammern im Geflecht der
Unternehmerorganisationen (WSI-Studie
zur Wirtschafts- und Sozialforschung Nr.
53), Bund-Verlag, Köln 1983,569S., 48 DM

Aus der Zusammenfassung des Autors:
„Entgegen dem Auftrag der Handwerksord-
nung wurde die Handwerkskammer *Unter-
nehmerkammer*, sie ist satzungsmäßig und
über Personalunionen in das ZDH/BFH/
DHKT-System eingebunden: Von ihr erpoß-
tischen Funktion finanzieren die Handwerks-
kammern Tätigkeiten der Unternehmeror-
ganisationen und von ihrer *sozialen* Funktion
verstärken sie deren Meinungen und sorgen
für die unternehmerorientierte Sozialisation
der ehrenamtlichen und hauptamtlichen
Kammerfunktionäre - möglichst auch noch
der Arbeitnehmermitglieder. Mit der
strukturellen Einbindung der Hand-
werkskammern in das ZDH/BFH/DHKT-
System, und damit der Einbindung in das
Gesamtsystem kapitalorientierter Verbände,
kann die Handwerkskammer *unabhängig*
von ihrer je konkreten Politik ihrem Auftrag,
Wirtschaftskammer zu sein, *nicht* nachkom-
men.“

Przybylski, Christian: Die mitbestim-
mungsrechtliche Bedeutung des Arbeits-
direktors nach dem MitbestG 1976. Eine
Untersuchung zur Zulässigkeit und zum
Umfang der Wahrnehmung von Arbeit-
nehmerinteressen durch den Arbeits-

direktor in einer Aktiengesellschaft, Verlag Peter Lang, Frankfurt/Bern/NewYork 1983, 173S., 40SFR

Der Autor meint, daß auch das Mitbestimmungsgesetz von 1976 „einem Arbeitsdirektor, der das Vertrauen der Arbeitnehmer besitzt, faktisch ein ausgiebiges Betätigungsfeld zu der mit der Mitbestimmung nachgewiesenermaßen angestrebten Veränderungen der ‚Macht- und Entscheidungsstrukturen‘ im Unternehmen“ biete. Bleibt die Feststellung, daß Arbeitsdirektoren (nach dem MitbestG 1976), auf die dieses Kriterium zutrifft, eine Rarität sind.

Sieferle, Rolf Peter: Fortschrittsfeinde? Opposition gegen Technik und Industrie von der Romantik bis zur Gegenwart, Verlag C. H. Beck, München 1984, 295 S., 38 DM

Die „neuen Protestbewegungen“ am einstweiligen Ende einer Linie, die nicht erst bei den „Maschinenstürmen“ begann und auch zum „Blut- und Boden-Mythos“ führte? Der Autor meint, daß es sich um unterschiedliche Varianten einer Technikkritik handelt, um Versuche „die mit der Entstehung des Industriesystems verbundenen Umwälzungen intellektuell zu bewältigen.“

Simonis, Udo Ernst (Hrsg.): Mehr Technik - weniger Arbeit? Plädoyers für sozial- und umweltverträgliche Technologien. Verlag C. F. Müller, Karlsruhe 1984, 228 S., 16,80 DM

Sammelband über eine Diskussionsveranstaltung der „Stiftung Mittlere Technologie“, bei der es vor allem darum ging, „wie

die Entwicklung und Anwendung der Technik ökonomisch, sozial und ökologisch verträglich zu steuern und ob bzw. wie gleichzeitig damit die hohe Arbeitslosigkeit zu überwinden sei.“

Sturmthal, Adolf: Left of Center. European Labor since World War II, University of Illinois Press, Urbana/Chicago/London 1983, 304 S., 78,50 hfl., (zu beziehen über: Harper und Row Europe, Noorderweg 68, NL-1221 AB Hilversum).

Sturmthal, emeritierter Professor für industrielle Beziehungen und Kenner der europäischen Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung, sieht, wegen des Strukturwandels der Arbeitnehmerschaft, erhebliche Wandlungen auf die europäischen Gewerkschaften zukommen und sagt auch Belastungsproben für das Verhältnis Parteien - Gewerkschaften voraus. In der Tarifpolitik sieht er eine Tendenz sowohl zu qualitativen Forderungen als auch zur Verlagerung auf die Spitzenebenen einerseits und die Betriebe andererseits.

Wendt, Sabine: Die Betriebsbesetzung. Rechtstatsächliche und rechtsvergleichende Untersuchung einer neuen Arbeitskampfform in Großbritannien, Frankreich, Italien und der Bundesrepublik Deutschland, Campus Verlag, Frankfurt/New York 1984, 261 S., 46 DM

Betriebsbesetzungen sind in einigen europäischen Ländern häufiger und früher im Arbeitskampf eingesetzt worden. Wie sie dort und bei uns rechtlich bewertet werden und welche rechtlichen Folgen sie nach sich ziehen, untersucht diese Studie. hoh